

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck
am 10.10.2013

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Michael Bartels Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Erwin Jung Ratsmitglied bis 18.45 Uhr, TOP 11

Herr Hans-Jürgen Kleimann

Herr Peter Kraiczek Vorsitzender

Frau Heidemarie Lämmchen

Frau Brigitte Otto

SPD

Herr Ernst-Christoph Böhl

Frau Dorothea Brinkmann Vorsitzende, Ratsmitglied

Herr Otto-Hermann Eisenhardt

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich

Herr Jens Julkowski-Keppler Ratsmitglied

BfB

Herr Günther Salzwedel

FDP

Herr Gregor vom Braucke

bis 19:25 Uhr, TOP 15

Die Linke

Herr Maximilian Bolgen

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben:

Frau Ursula Burkert (FDP)

Von der Verwaltung:

Herr Andreas Hansen Kulturamt (410.1) TOP 15

Herr Gerhard Holtmann Bezirksamt Jöllenbeck

Frau Andrea Strobel Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin

Nicht anwesend:

Frau Lina Keppler (Bündnis 90/Die Grünen)

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Die Fraktionsvorsitzenden und Vertreter der Parteien richten nacheinander ihren persönlichen Dank an den ausscheidenden Herrn Holtmann für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre. Herr Julkowski-Keppler und Frau Brinkmann überreichen beide einen Blumenstrauß an Herrn Holtmann.

Herr Holtmann bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit, die ihm immer viel Spaß gemacht hat. Er erinnert an die Einladung zu seiner Verabschiedung am 30.10.2013.

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Bartels eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenbeck

1..1 Frau Wörmann fragt, wann die Unebenheiten im Asphalt vor ihrem Haus in der Jöllenbecker Straße 579 beseitigt werden. In ihrem Haus sind während der Bauzeit des Jibi-Marktes Risse aufgetreten, die immer breiter werden. Sie beschwert sich über unerträgliche Zustände in ihrem Haus, die durch LKW, die über die unebenen Stellen fahren verursacht werden, sowie darüber, dass Tempo 50 hier nicht eingehalten wird.

Herr Holtmann hat sich im Vorfeld erkundigt und verliert die Stellungnahme des Amtes für Verkehr. Nach dieser Stellungnahme werden alle Schäden im Fahrbahnbereich im Frühjahr 2014 beseitigt.

* BV Jöllenbeck – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 1.1 *

1..2 Frau Meyer fragt, wer für die Kosten der Beseitigung des großen Risses in ihrem Haus aufkommt. Sie wohnt im Haus Jöllenbecker Straße 572. Ihre Schäden am Haus seien auf die unebenen Stellen in der Jöllenbecker Straße und die dadurch entstehenden Erschütterungen durch LKW zurück zu führen. Die Beseitigung des Risses soll 3.000 € kosten. Sie ist nicht bereit, diese Kosten zu tragen.

Herr Holtmann verweist darauf, diesen Anspruch schriftlich bei der Stadt Bielefeld geltend zu machen.

* BV Jöllenbeck – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 1.2 *

1..3 Frau Sack fragt, welche Möglichkeiten bestehen, die Amtsstraße so umzugestalten (z.B. durch Blumenkübel), dass die vorgeschriebene Geschwindigkeit von Tempo 30 eingehalten wird. Weiterhin erinnert Frau Sack daran, dass im Jahr 2014 die Kita in der Amtsstraße 17 gebaut werden soll. Auch hier ist die Einhaltung von Tempo 30 erforderlich.

Herr Bartels sagt aus, dass wegen der Nutzung der Amtsstraße durch Gelenkbusse des öffentlichen Personennahverkehrs der Einbau von Blumenkübeln nicht möglich sei. Auch sei der Einbau heute nicht mehr üblich.

Herr Bartels sagt zu, die Angelegenheit an das Amt für Verkehr weiter zu leiten.

* BV Jöllenberg – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 1.3 *

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschriften über die 35. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenberg und aller BVen am 02.07.2013 und der 36. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenberg am 05.09.2013

Herr Keppler erklärt, dass die Unstimmigkeiten im Abstimmungsergebnis zum Antrag der SPD-Fraktion in TOP 9 der 36. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenberg in der weiteren Behandlung im StEA dazu geführt hat, dass die Verhandlung dieses Tagesordnungspunktes aufgeschoben wurde.

Herr Holtmann erklärt, dass es sich dabei um einen reinen Übertragungsfehler aus der Sitzungsmitschrift in die Niederschrift gehandelt hat. Die Korrektur ist vorgenommen, die Niederschriften sind in korrekter Form versandt und auch die Protokollauszüge sind in korrigierter Form erneut zugegangen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung aller Bezirksvertretungen vom 02.07.2013 (Ifd. Nr. 35) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenberg vom 05.09.2013 (Ifd. Nr. 36) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenberg – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

3.1 Die Deckensanierung in der Spenger Straße beginnt in der 42. Kalenderwoche mit Arbeiten im Randbereich (z.B. Rinnensanierungen) unter laufendem Verkehr. In den Herbstferien werden die Deckensanierung und die Markierung der Fahrradwege ausgeführt.

* BV Jöllenbeck – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 3.1 *

3.2 Der Umweltbetrieb – Abteilung Grünunterhaltung - teilt mit, dass das Straßenbegleitgrün in den Straßen „Erbsenbrink“ und „Kohlweg“ in Vilsendorf teilweise rückgebaut wird. Von den vor ca. 25 Jahren erstellten 5 sog. „Baumscheiben“ sind in 3 Beeten die Bäume teilweise abgestorben bzw. schon entfernt worden. Nach einem Ortstermin mit dem Amt für Verkehr sind die Flächen aus verkehrstechnischer Sicht entbehrlich. Die Grünunterhaltung plant daher in den 3 betroffenen „Baumscheiben“ einen Rückbau und eine Pflasterung. Die beiden verbliebenen „Baumscheiben“, in denen gesunde Bäume wachsen, sollen erhalten werden.

* BV Jöllenbeck – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 3.2 *

3.3 Der Umweltbetrieb – Abteilung Friedhöfe - teilt mit, dass der Betrieb der seit dem Jahr 1950 vom Presbyterium der Ev.-Luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde Theesen auf dem Kirchgrundstück in Theesen angemieteten Leichenhalle zum 31.12.2013 im gegenseitigen Einvernehmen aus wirtschaftlichen Gründen aufgegeben werden soll. Im Jahr 2012 wurde die Halle fünfmal, in den beiden Jahren zuvor rd. 10mal pro Jahr genutzt. Im Jahr 2013 schlagen bisher nur 3 Nutzungen zu Buche. Zudem stehen größere Sanierungsmaßnahmen an, die sich nicht refinanzieren lassen. Der Umweltbetrieb hat die auf dem Friedhof tätigen Bestatter bereits angeschrieben und über alternative Möglichkeiten auf den Friedhöfen Sudbrack und Schildesche informiert. Auch verfügen mittlerweile nahezu alle Bestattungsunternehmen über eigene Aufbahrungsmöglichkeiten.

Der UWB steht darüber hinaus in weitergehenden Verhandlungen mit dem Kirchenkreis Bielefeld. Angestrebtes Ziel ist es, die der Leichenhalle angegliederten Toiletten auch nach Auflösung des Mietvertrages den Besucherinnen und -besuchern des Friedhofs weiterhin zur Verfügung stellen zu können.

* BV Jöllenbeck – 10.10.2013 – öffentlich - TOP 3.3 *

3.4 Die Einladung zur Feier des 100jährigen Jubiläums der Sporthalle „Auf dem Tie“ wurde an alle Bezirksvertretungsmitglieder mit der Einladung zur heutigen Sitzung versandt. Die Einladung der Presse

erfolgt in Kürze mit gesondertem Anschreiben.

* BV Jöllenbeck – 10.10.2013 - öffentlich – TOP 3.4 *

3.5 Mit Verfügung vom 14.08.2013 wurde die Konrektorenstelle an der Grundschule Theesen mit Frau Claudia Homann besetzt. Frau Homann war vorher ca. 4 Jahre Lehrerin an der GS Theesen.

* BV Jöllenbeck – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 3.5 *

3.6 Es wurden folgende Unterlagen verteilt.

- An alle Bezirksvertretungsmitglieder:
 - Bereits mit der Einladung wurde versandt das Anschreiben des Herrn Hermann Simonsen zur Wohnbaufläche Peppmeierssiek
- An die Fraktionsvorsitzenden
 - Antrag auf Umschreibung landwirtschaftliche Nutzfläche in Bauland sowie das darauf ergangene Antwortschreiben des Bezirksamtes Jöllenbeck
 - Auflistung aller Sondermittel des Jahres 2013

* BV Jöllenbeck – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 3.6 *

Zu Punkt 4

Anfragen

4.1 Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage: Warum wurde auf der Jöllenbecker Str. die neue Asphaltdecke nicht höhengenaue an die vorhandene Fahrbahn angepasst (Höhe Haus 579)? Es gibt Beschwerden von den Anwohnern, dass vor allem LKWs beim Überfahren dieser Schwelle unzumutbaren Lärm verursachen. Wir bitten um Prüfung und kurzfristige Abhilfe.

Hierzu verweist Herr Holtmann darauf, dass er die Antwort des Amtes für Verkehr bereits in der Fragestunde für Anwohnerinnen und Anwohner mitgeteilt hat.

* BV Jöllenbeck – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 4.1 *

4.2 Die CDU-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Trifft es zu, dass sich die Fertigstellung der KITA an der Hauptschule Jöllenbeck verzögert?

Hierzu teilt Herr Holtmann folgende Antwort des Amtes für Jugend und Familie mit:

Nach Rücksprache mit Frau Hoppe (Projektverantwortliche bei der BGW für die KiTa Jöllenbeck) kann mitgeteilt werden, dass der Fertigstellungstermin für das Gebäude der KiTa Jöllenbeck Mitte April angegeben wurde. Da die Wintermonate vorher gehen, wird laut Frau

Hoppe das Außengelände zu diesem Zeitpunkt wahrscheinlich noch nicht fertiggestellt sein.

* BV Jöllenbeck – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 4.2 *

4.3 Die SPD-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Wann erfolgt die Deckensanierung Orchideenstr.?

Hierzu teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Die Orchideenstraße ist lt. Auskunft des Amtes für Verkehr im Rahmen des Rückstellungsprogramms ausgeschrieben und vergeben. Sie wird kurzfristig umgesetzt.

* BV Jöllenbeck – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 4.3 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Projekt "Weiterentwicklung der Kulturstadt Bielefeld - Kulturentwicklungsplanung für Bielefeld" Vorlage des erarbeiteten Kulturentwicklungskonzepts

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6186/2009-2014

Herr Bartels verweist auf die Sondersitzung am 2.10.2013.

Herr vom Braucke äußert sich enttäuscht über die Veranstaltung und fragt, ob diese sowie die 100 Seiten starke Vorlage erforderlich sind. Im weiteren Verlauf der Diskussion sagt er, Kultur könne nicht verordnet werden, sondern müsse von innen kommen. Aktivitäten kommen in Jöllenbeck u.a. von Vereinen. Sie müsse aber ein Klima schaffen.

Herr Jung schließt sich der Aussage von Herrn vom Braucke an. Man gewinnt den Eindruck, dass Kultur nur auf Stadthalle, Theater und Kunsthalle projiziert wird. An der Darstellung der Stadtbezirke und an deren Zusammenarbeit müsse gearbeitet werden.

Herr Julkowski-Keppler bekräftigt die positive Resonanz der Künstlerinnen und Künstler. Er sieht es positiv, miteinander ins Gespräch zu kommen und der Wertschätzung von Kultur ein anderes Gewicht zu geben. Hierfür hat der Kulturentwicklungsplan eine hohe Bedeutung. Er bekräftigt, dass es nun die Aufgabe der Bezirksvertretungen sei, die hohe Bedeutung von Kultur und deren Besonderheiten in den Bezirken darzustellen.

Frau Brinkmann bekräftigt, dass die Bezirksvertretung nun an der Reihe ist, mitzuarbeiten und Vorschläge zu machen, wie man sich Kultur in Jöllenbeck vorstellt. Sie bittet alle Bezirksvertretungsmitglieder darum, Vorschläge zu erarbeiten.

Herr Kleimann bedauert, dass die Kulturarbeit in Jöllenbeck viel zu wenig wahrgenommen wird. Er zählt eine Reihe von Veranstaltungen auf und

ist der Ansicht, dass hier gute Arbeit geleistet wird.

Frau Burkert sagt, es gehe nicht um Verordnung von Kultur, sondern um die Schaffung eines Klimas in dem Kultur gedeihen kann. Eine Vernetzung und das Einfließen von Beiträgen aus den Stadtteilen sind wichtig.

Herr Bartels möchte eine Lanze für den Kulturentwicklungsplan brechen. Die Kultur als ein Werkzeug zur Integration zu nutzen, wurde bisher nicht so zum Ausdruck gebracht, ist jedoch auch für Jöllenneck sehr wichtig. Im Gegensatz zu Sennestadt, in der nach Aussage der Bezirksbürgermeisterin stets die gleiche Gruppe von Interessierten an Veranstaltungen teilnimmt, erreichte man in Jöllenneck mit dem vorhandenen breiten Spektrum an kulturellen Veranstaltungen eine Vielzahl von immer wieder unterschiedlichen Menschen. Er hätte Jöllenneck als Beispiel in der Vorlage deshalb bevorzugt.

Herr Bartels schlägt vor, eine Karte zu machen, z.B. „Jöllenneck live“. Darin können durch die Teilnahme an unterschiedlichsten Kulturveranstaltungen Punkte gesammelt werden, die zu einer Teilnahme an einer Verlosung, z.B. eines Restaurantbesuches, berechtigen. Weiterhin erinnert Herr Bartels auf die Kulturgala am 2. November 2013 im Stadttheater.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* BV Jöllenneck – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 5 –
Drucksachennummer 6186/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Vorschläge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie aus der Bevölkerung zur Haushaltsoptimierung hier: Optimierung der Bezirksämter

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6103/2009-2014

Herr Holtmann erläutert die Vorlage und bezieht sich dabei nur auf die Punkte, in denen das Bezirksamt Jöllenneck betroffen ist. Die Prüfung der zur Kostenreduzierung geeigneten Maßnahmen zu den Wochenmärkten ist noch nicht abgeschlossen.

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, die Verwaltung des Wochenmarktes in den Bezirksämtern zu belassen. Es wird befürchtet, dass die Attraktivität des Marktes unter einer Privatisierung und einer Gebührenerhöhung abnimmt. Außerdem wird befürchtet, dass die Bezirksvertretung sich dann mit den Beschwerden herumschlagen muss.

Die Bezirksvertretung kritisiert das Hin und Her der Sportstättenvergabe der letzten Jahre, die jedes Mal mit einer Stelleneinsparung verbunden

war. Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, die Sportstättenvergabe in die Bezirksämter zurück zu verlagern.

Herr Julkowski-Keppler regt an, die Sinnhaftigkeit der Verlagerung der Aufgabe Sportstättenvergabe nach einiger Zeit nachzuvollziehen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* BV Jöllennebeck – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 6 –
Drucksachennummer 6103/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6284/2009-2014

Herr Holtmann erläutert die Informationsvorlage. Problematisch ist die Festlegung des verkaufsoffenen Sonntages auf den 2. Advent. Die Werbegemeinschaft wird den Weihnachtsmarkt nicht vom letzten Sonntag im Dezember auf den 2. Advent vorverlagern.

Herr Kraiczek, Herr Bolgen und Herr vom Braucke bemängeln, dass die Bezirksvertretung bei der Entscheidung über die Zuordnung der verkaufsoffenen Sonntage nicht einbezogen wurden.

Herr Kraiczek, Herr Salzwedel und Herr Bolgen kritisieren die Vorlage als reine Informationsvorlage, die nur zur Kenntnis genommen werden soll.

Herr Heinrich bemerkt, dass das Erdbeerfest kein traditionelles Jöllennecker Fest ist. Herr Jung erklärt, dass es sich um den Termin der jährlichen Fahrradtour handelt und dass die neue Namensgebung auf Vorschlag der Werbegemeinschaft erfolgte.

Herr Bolgen, Herr Salzwedel und Herr Bartels sehen die Festlegung des verkaufsoffenen Sonntages auf den 2. Advent ebenfalls als sehr problematisch an. Die Sonntagsöffnung muss anlassbezogen sein. Wenn die Werbegemeinschaft nicht bereit ist, den Weihnachtsmarkt auf den 2. Advent vorzuverlegen, kann an diesem Tag keine Sonntagsöffnung stattfinden.

Herr Julkowski-Keppler bringt auf den Punkt, dass die Terminierung auch für andere Stadtteile problematisch ist. Man muss für die Gesamtstadt mit weniger Terminen auskommen. In den Bezirken ist ein verkaufsoffener Sonntag jedoch viel entscheidender, als ein Kommerzsonntag in der Innenstadt. Die Bezirke müssen aber auf die Restsonntage ausweichen und werden so schlechter gestellt als die Innenstadt. Das Fest, das in Jöllennebeck immer am 4. (bzw. 3.) Advent

stattgefunden hat, ist in der bisherigen Form so nicht mehr möglich.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* BV Jöllenbeck – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 7 –
Drucksachenummer 6284/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Verwendung der Sondermittel für den Stadtbezirk Jöllenbeck im Haushaltsjahr 2013

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

Herr Holtmann erläutert die in der interfraktionellen Arbeitsgruppe favorisierten Maßnahmen.

Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

- Realschule Jöllenbeck
- Bilderrahmen und Passepartouts für einen
Aquarellkurs - 250,--
€
- VfB Jöllenbeck
- Teilfinanzierung eines neuen Rhönrades – 200,-- €
- Förderverein GS Dreckerheide e.V.
- Höhenverstellbare Stühle für den Computerraum – 500,-- €
- Kleingärtnerverein Moorbachtal
- Geräte für Kinderspielplatz (z.B. Federtiere,
Klettergerüst etc.) - 400,--
€
- Turnhalle Auf dem Tie
- 100-jähriges Jubiläum - 498,71
€

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Verwendung der Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk

Jöllennebeck im Haushaltsjahr 2013

Herr Holtmann erläutert den Vorschlag des Umweltbetriebes zur Verwendung der sog. „Kleinen Grünunterhaltungsmittel“.

Auf dem Spielplatz Oberlohmannshof – unterhalb des Wanderweges „Kleinbahntrasse“ – soll das vorhandene, abgängige Spielgerät Sandwerk durch ein neues Gerät ersetzt werden. Es handelt sich nicht um eine Gesamtfinanzierung, sondern um einen Zuschuss. Auch bei den kleinen Grünunterhaltungsmitteln ist der Ansatz aufgrund des Nothaushaltsrechts auf 80 % reduziert.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des Umweltbetriebes zu.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllennebeck – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Antrag der CDU-Fraktion die Verwaltung zu bitten, einen mündlichen Bericht des Umweltamtes über die Baumaßnahme in "Henrichsmeyers Wiese am Wörheider Weg" abzugeben

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6316/2009-2014

Herr Kraiczek erläutert den Antrag. Die Anwohner des Wörheider Weges haben die CDU-Fraktion auf die Baumaßnahme angesprochen.

Es haben umfangreiche Baumaßnahmen stattgefunden, über die die Bezirksvertretung lt. Herrn Kleimann nicht wie gewohnt im Vorfeld informiert wurde.

Herr Holtmann schlägt vor, den Beschlussvorschlag dahin abzuändern, zunächst einen schriftlichen Bericht einzufordern.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **geänderten**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt das Umweltamt, einen **schriftlichen** Bericht über die Baumaßnahme in „Henrichsmeyers Wiese am Wörheider Weg“ abzugeben.

Dieser Bericht soll die Begründung des Vorhabens beinhalten, sowie alle entstandenen Kosten und Aufwendungen aufführen.

Ferner sollte eine Erklärung darüber erfolgen, ob der landschaftliche Eingriff zusätzliche Ausgleichsmaßnahmen erfordert hat.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 10 –
Drucksachennummer 6316/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 11

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Berichte der Verwaltung zu Beschlüssen aus
vorangegangenen Sitzungen vor.

* BV Jöllenbeck – 10.10.2013 – öffentlich – TOP 11 *

-.-.-

Michael Bartels
Bezirksbürgermeister

Andrea Strobel
Schriftführerin